

Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 3. Dezember 1907:

NORA oder Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Robert Helmer, Advokat	Otto Stoeckel
Nora, seine Frau	Hermine Körner
Ewin	Else Tittel
Bob } ihre Kinder	Margarete Tittel
Emmy }	Klara Jansen
Doktor Rank	Bernhard Goetzke
Fr. Linden	Louise Dumont
Günther	Gustav Lindemann
Marianne, Kinderfrau	Helene Rietz
Helene, Hausmädchen	Henny Herz
Ein Dienstmann	Meinhart Maur

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	.. 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	.. 1.50
1. Rang Mittelloge	.. 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	.. 1.25
1. Rang Seitenloge	.. 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	.. 1.—
Parkettloge	.. 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	.. 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	.. 3.50	2. Rang Stehplatz	.. 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Mittwoch, den 4. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen.**
Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Donnerstag, den 5. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Der verlorene Sohn.

Mimodrama von Michel Carré fils. Musik von André Wormser.

Hierauf:

Literatur.

Von Arthur Schnitzler.

Freitag, den 6. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

Samstag, den 7. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

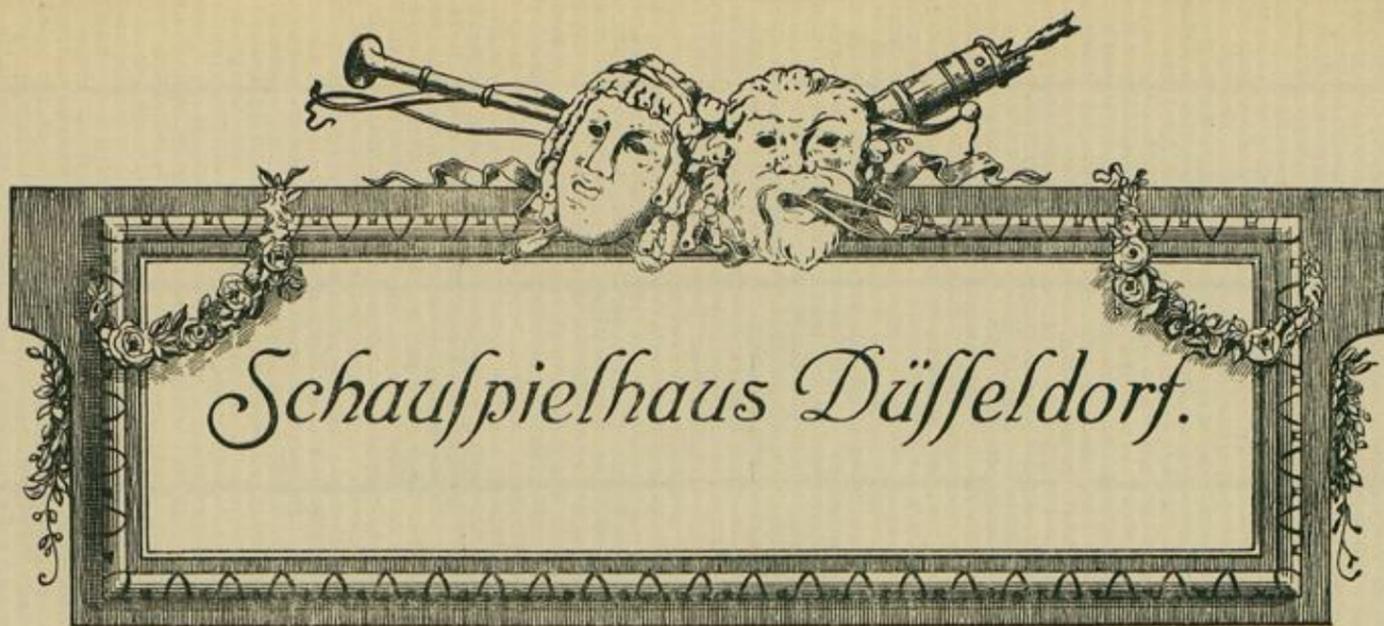
(Abonnement B)

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.



Dienstag, den 3. Dezember 1907:

NORA

oder Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Robert Helmer	Black	Goeckel
Nora, seine Frau	Black	die Körner
Ewin	3/Color	die Tittel
Bob } ihr Bruder	3/Color	die Tittel
Emmy } ihr Bruder	3/Color	die Tittel
Doktor Rasmussen	3/Color	die Tittel
Fr. Linden	3/Color	die Tittel
Günther	3/Color	die Tittel
Marianne, die Dienstmagd	3/Color	die Tittel
Helene, Hausdienerin	3/Color	die Tittel
Ein Dienstmagd	3/Color	die Tittel
Die	3/Color	die Tittel

Nach dem 2. Akt 15 Minuten

PREISE

1. Rang Proszeniumloge	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	1.50
1. Rang Mittelloge	1.25
1. Rang Seitenloge	1.—
Parkettloge	0.50
Parkett 1.—7. Reihe	0.40

exklusive des

Beginnd. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende

Die Tageskasse (Eingangs-Telephonische Billetbestellungen können Die vorausbestellten Billets müssen am wird anderweitig darüber verfügt. V alle Plätze beginnt am Vorm sowie bei der Buchhandlung Müllern & in dem Passagebureau des Nordd. Lloy Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Fr

Mittwoch, den 4. Dezen

Eine

Donnerstag

De

Mimodrama von

Freitag,

Das

7 1/2 Uhr:

inkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

Samstag, den 7. Dezember 1907, abends 7 1/2 Uhr:

(Abonnement B)

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

VON

„Serenissimus“.